



Liebe Genossinnen und Genossen,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wir wollen mit diesem Newsletter einen Blick zurück auf die letzten Monate werfen und über unsere Arbeit in der Regionalversammlung berichten. Auf den folgenden Seiten erfahrt ihr, was unsere Fraktion momentan besonders beschäftigt. Neue Technologien in der Region, zukünftiges Bauen, das 49 Euro-Ticket und unsere Ideen zum Haushalt des VRS (Verband Region Stuttgart) 2023 sind uns als Themen besonders wichtig und werden uns noch weit über dieses Jahr hinaus beschäftigen. **Übrigens:** Unser Newsletter zum Jahresende enthält einige Verlinkungen, sodass ihr mit nur einem Klick auf

das entsprechende Symbol oben rechts auf dieser Seite bspw. direkt auf unseren Facebook-Account weitergeleitet werdet. Auch für mehr Informationen zu den einzelnen Artikeln einfach nur auf die dort gesetzten Verlinkungen klicken und schon geht es weiter. Probiert es gerne mal aus!

Im Namen der gesamten SPD-Regionalfraktion wünschen wir euch eine erholsame Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr 2023!

Herzlichst Eure

Thomas Leipnitz
Fraktionsvorsitzender

Andrea Klöber · Jasmina Hostert, MdB
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Falk Erdmann
Fraktionsgeschäftsführer

Die regionale Idee muss zeitgemäße Antworten finden

Rubrik: Regional-Haushalt 2023

Thomas Leipnitz | Fraktionsvorsitzender

SPD

Wir befinden uns, auch in unserer Region, inmitten einer Zeitenwende. Die aktuelle Situation erfordert auch von uns zeitgemäßes Handeln. Wesentliche Aufgaben der Region sehen wir bei der Transformation der Industriegesellschaft, dabei, den Mangel an bezahlbarem Wohnraum anzugehen, bei der Verkehrswende und dem Klimawandel.

Deshalb gilt, wenn die Transformation unserer Wirtschaftsstrukturen gelingen soll, müssen wir jede Chance ergreifen, die sich uns bietet. Großes Potenzial sehen wir dabei z.B. am Standort Ehningen auf dem IBM Campus. Auf dem Gelände soll in Zukunft ein modernes Arbeits- und Wohngebiet direkt am Hochtechnologiestandort rund um den ersten und einzigen kommerziell nutzbaren Quantencomputer Europas entstehen. Dort wollen wir Startups aus dem Bereich Quantencomputing und KI bei der Findung von zukünftigen Räumlichkeiten helfen.

Bezahlbarer Wohnraum ist bei der Fachkräftegewinnung, die dieser Wandel erfordert, ein entscheidender Faktor. Immer größer werdende Teile der Bürgerschaft sind vom Wohnungsmarkt wegen des Preisniveaus ausgeschlossen. Mit der IBA hat die Region hier ein Instrument an der Hand, um bezahlbaren Wohnraum sicherzustellen.

Ein wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klimaziele ist eine gelungene Verkehrswende. Dazu braucht es aus unserer Sicht als Grundvoraussetzung eine Mischung aus einem guten Angebot, guten Takten und einem attraktiven Preis. Mit den Themen Streckenausbau und gutem Takt beschäftigt sich der Verband ja bereits und nun ist es endlich auch beim Thema attraktiver Preis dank der Bundesregierung vorangegangen. Jetzt, da das 49 Euro-Ticket kommt, ist es an der Zeit, den VVS-„Tarifschungel“ zu lichten. Zu einem attraktiven ÖPNV gehört auch ein zuverlässiges Angebot des Schienenersatzverkehrs und gute Information und



Thomas Leipnitz · Fraktionsvorsitzender

Kommunikation im Falle von längerfristigen Streckensperrungen. Noch einen Fehlschlag wie im Sommer während der erneuten Stammstreckensperrung darf es nicht geben.

Eine weitere Antwort auf die heutige Zeit ist aus unserer Sicht, die klimaresiliente Entwicklung von Kommunen mit regionalem Knowhow zu unterstützen. Auch die Entsorgung und Verwertung mineralischer Abfälle sollen zu einer nachhaltigen, regionalen Entwicklung beitragen.

[Zum Online-Artikel hier klicken >](#)

IMPRESSUM

SPD Regionalfraktion
Kronenstraße 25 · 70174 Stuttgart · Zimmer 506
Telefon: 0711 - 299 14 95
E-Mail: info@spd-vrs.de
Web: www.spd-regionalfraktion.de
V.i.S.d.P.: Falk Erdmann · Geschäftsführer
der SPD-Regionalfraktion

Ansiedlung von Cellcentric in Weilheim: Klimaneutrale Antriebstechnik sichert nachhaltig Arbeitsplätze und Zukunft

Rubrik: Aktuelle Themen

Jürgen Zieger | Fraktionssprecher WIV



Cellcentric ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Daimler Truck AG sowie der VOLVO Gruppe und verantwortet entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Brennstoffzellensystemen. Ziel des Unternehmens ist, ein weltweit führender Hersteller von Brennstoffzellen zu werden.

Durch den Einsatz von grünem Wasserstoff in der Brennstoffzelle wird emissionsfreie Energie erzeugt. Die Transformation vom Verbrenner zu klimafreundlichen Antrieben ist in vollen Gang. Keine Raumschaft ist durch die Transformationsprozesse in der Mobilität so gefordert wie unsere Region.

Cellcentric in Weilheim ist ein Zukunftsprojekt für die Region Stuttgart, in der schon das Automobil erfunden wurde. Unsere Region könnte Vorreiter für klimaneutrale Antriebe werden und einen wichtigen Beitrag zur Krisenfestigkeit unseres Wirtschaftsraums leisten, Arbeitsplätze sichern und damit eine Zukunftsperspektive für kommende Generationen bieten. Auch die Kommunen sind zur Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur auf erfolgreiche Unternehmen angewiesen.

Als SPD-Fraktion haben wir uns in der Regionalversammlung intensiv dafür eingesetzt, die regionalplanerischen Voraussetzungen für solche Unternehmen zu schaffen und die Begleitung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung zu gewährleisten. Wir sehen in der Ansiedlung von Cellcentric in der Region Stuttgart ein wichtiges Stück Zukunftssicherung.



© istockphoto / audioundwerbung

Brennstoffzellentechnologie aus der Region für eine klimafreundliche Zukunft im Bereich Mobilität.

49 Euro-Ticket – Was bedeutet das für die Region und den VVS?

Rubrik: Aktuelle Themen

Thomas Leipnitz | Mitglied im VVS-Aufsichtsrat



Das 9 Euro-Ticket war ein echter Game-Changer und hat im ÖPNV eines bewiesen: dass nicht nur das Angebot und die Qualität entscheidend sind, sondern auch der Preis - so wie wir es immer vorausgesagt haben. Der Preis war unschlagbar günstig und die Handhabbarkeit, auch in anderen Verkehrsverbänden, war kinderleicht.

Auf diesen Erfahrungen gilt es nun aufzubauen, wenn das Ziel erreicht werden soll, bis zum Jahr 2030 die Fahrgastzahlen im ÖPNV zu verdoppeln. Im VVS haben die Fahrgastzahlen in den Sommermonaten wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht, teilweise sogar übertroffen. Insbesondere der Freizeitverkehr hat von dem Angebot profitiert, aber das Ticket hat es ebenso ermöglicht, dass Menschen mit kleinem Geldbeutel wieder mobil sein konnten.

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir nun daraus für die Zukunft?

Wenn das 49 Euro-Ticket im kommenden Jahr eingeführt wird, ist es aus unserer Sicht auch an der Zeit, den Tarifdschungel im VVS zu lichten. Es ist ja zum Beispiel nicht einzusehen, warum es für 49 Euro im VVS ein Ticket ab 9:00 Uhr gibt, aber für den gleichen Betrag dann ein bundesweit gültiges Ticket. Solche und andere Ungereimtheiten müssen schnellstmöglich beseitigt werden.

Ein weiteres Thema, für das wir uns einsetzen werden, ist, dass es ein einheitliches Solidar-Ticket im VVS geben muss. Jugendliche, Rentner und Menschen mit kleinem Geldbeutel müssen gleichermaßen in den Genuss bezahlbarer Mobilität kommen können. Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist dies für uns ein zentrales Thema, denn ein Solidar-Ticket befördert die Teilhabe der Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Wir sind der Meinung, dass diese Themen im kommenden Jahr auf einem Tarifsymposium des VVS aufgegriffen werden sollen, damit wir dann möglichst bald zu einem einfachen, attraktiven und bezahlbaren VVS-Tarifsystem kommen.



Es ist an der Zeit, den VVS-Tarifdschungel zu lichten.

Klimaresilienz und Kreislaufwirtschaft

Rubrik: Aktuelle Themen

Regina Traub · Fraktionssprecherin Planung



Sind die Stichworte, unter denen die Arbeit im Planungsausschuss in den letzten Monaten stand und weiterhin stehen wird. Der enorme Bedarf vor allem an bezahlbaren Wohnungen stellt uns vor große Herausforderungen. Diesem Bedarf soll unter anderem durch unsere Forderung nach höheren Dichten in den Bebauungsplänen Rechnung getragen werden.

Auf der anderen Seite trägt die Baubranche zu einem hohen Anteil an der Entstehung von Treibhausgasen bei: 40% CO₂ entstehen allein durch den Betrieb und Bau von Gebäuden. Hier muss ein radikales Umdenken erfolgen. Die Zukunft des Bauens muss unter den Aspekten Erhalt, Recycling und Re-Use stehen. Unter diesen Gesichtspunkten muss auch das Thema Deponierung von Bauschutt

neu – und zwar regional – gesehen werden, so wie wir es in einem Antrag zum Haushalt 2023 gefordert haben, der im VRS auf großen Zuspruch gestoßen ist. Dabei ist unserer Ansicht nach ein besonderer Schwerpunkt auf das Thema Verwertung und Behandlung von mineralischen Abfällen zu legen, wobei das Recycling der mineralischen Abfälle und die Kreislaufwirtschaft (cradle to cradle) oberste Priorität erhalten müssen.

Das Thema Klimaresilienz wollen wir zudem in die Breite tragen und haben daher den Verband beauftragt, Kommunen hierbei zu unterstützen. Der Klimawandel fordert einen anderen Umgang mit Freiflächen, eine andere Sichtweise auf die durch Hitze beeinträchtigten Lebensverhältnisse in der Stadt, den Umgang mit Starkregen und Hochwasser, der Mobilität und dem Thema Energie. Diese Themen müssen interdisziplinär und ämterübergreifend gedacht und forciert werden, um innovative und sozial gerechte Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.



Mit Recyclingbaustoffen könnten in Zukunft erhebliche Mengen CO₂ und Ressourcen eingespart werden.

Neuer Verkehrsknoten: S-Bahnstation „Mittnachtstraße“

Rubrik: Regionalfraktion Aktiv

Mitteilungen | Personen · Posten · Positionen

SPD

Im September 2022 besichtigten wir gemeinsam mit der SPD-Fraktion im Stuttgarter Rathaus die im Bau befindliche S-Bahnstation „Mittnachtstraße“. Hier werden künftig alle S-Bahn-Linien halten, die durch die S-Bahnstammstrecke fahren.

Dadurch soll das entstehende Stadtquartier Rosenstein sowie das Gebiet zwischen Nordbahnhofstraße und Rosensteinstraße an das S-Bahnnetz angebunden werden. Außerdem müssen Fahrgäste in Zukunft dann nicht mehr am Hauptbahnhof umsteigen, wenn sie z.B. von Bad Cannstatt nach Feuerbach wollen.



Unsere Fraktion in Stuttgart an der neuen S-Bahnstation „Mittnachtstraße“.

[Zum Online-Artikel hier klicken >](#)

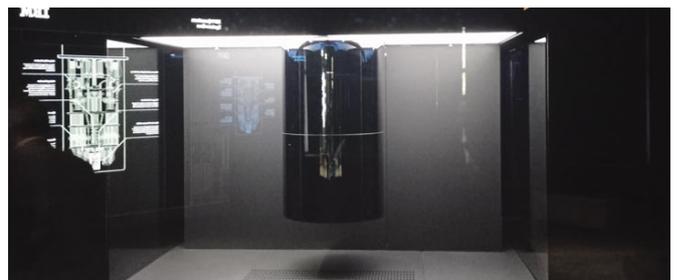
Wohnen und Arbeiten der Zukunft in Ehningen

SPD

Bei der Besichtigung des geplanten Wohn-Tech Campus „Quantum Gardens“ auf dem IBM-Areal in Ehningen machten wir uns im Oktober ein Bild vom geplanten Standort. Auf dem Gelände soll sich in Zukunft ein modernes Arbeits- und Wohngebiet direkt am Hochtechnologiestandort entwickeln. Der Ehninger Bürgermeister Lukas Rosengrün stellte uns das Projekt vor.

Dabei besichtigten wir den IBM Campus, auf dem mit dem ersten und einzigen kommerziell nutzbaren Quantencomputers Europas schon jetzt ein Grundstein für die Arbeitswelt der Zukunft gelegt wurde. Rund um den neuen Quantencomputer könnte ein neues wirtschaftliches Zukunftsprojekt entstehen. Die Entwicklungen der modernen Arbeitswelt machen es dort zudem möglich, bereits genutzte Flächen für eine andere Nutzung frei zu machen. So ist auf dem Gelände ein modernes Wohn- und Arbeitsquartier angedacht. Dort sollen die Menschen in Zukunft auf dem neuen Wohn-

Tech Campus in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz leben können. Ziel ist es, durch Nutzungsmischung ein urbanes Quartier mit kurzen Wegen zu Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Bildung, Kultur und Sport zu errichten. Mit der Ansiedlung von Start-ups, besonders zu den Themenfeldern Quantencomputing und KI, ergeben sich zahlreiche neue Arbeitsplätze. Das ambitionierte Projekt der Ehninger könnte daher in naher Zukunft für die Wirtschaft in der Region Stuttgart ein Leuchtturmprojekt werden.



Der Quantencomputer in Ehningen: Rundherum könnte ein neues wirtschaftliches Zukunftsprojekt entstehen.

[Zum Online-Artikel hier klicken >](#)

MEHR MÖGLICH MACHEN.